

PRESSEMITTEILUNG #359 - 31. März 2022

Martin Habersaat:

Pädagogik: Fehlanzeige

Zum heute im Bildungsausschuss vorgestellten „Konzept zum Schulabsentismus“ der Landesregierung sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

"Es dürfte einmalig sein, dass im Inhaltsverzeichnis zu einem schulpolitischen Konzept der Begriff „Ersatzzwanghaft“ vorkommt. Leider nicht einmalig ist, dass die Ministerin ein solches Konzept ohne Beteiligung der Landeselternbeiräte erstellt. Wir glauben nicht, dass die definitorische Schärfe in der Unterscheidung von „problematischen Fehlzeiten“, „gravierenden Fehlzeiten“ und „massiven Fehlzeiten“ nun das war, was die Schulen für ihre Arbeit am dringendsten brauchten. Dokumentation und Sanktion mögen erforderlich sein, gehen aber an den Ursachen von Absentismus vorbei. Generell ist eine Pandemie ein seltsamer Zeitrahmen für so einen Arbeitsschwerpunkt.

Einen Antrag von SPD und SSW zu einem Pakt zwischen Land, Bund und Kommunen für mehr Schulsozialarbeit haben CDU, Grüne und FDÜ kürzlich abgelehnt. Hier und in der Gestaltung eines neuen Schulalltages mit bewertungsfreien Räumen, mit fächer- und jahrgangsübergreifenden Projekten und mit mehr Lebensweltbezug liegt aus unserer Sicht der Schlüssel. In der nächsten Legislaturperiode hoffen wir, wieder einen größeren Raum für die Diskussion pädagogischer Lösungen zu finden."